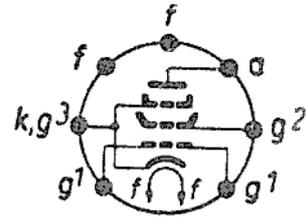


2.22 Endpentode EL 95

Heizspannung 6,3 V

Heizstrom 200 mA

Betriebswerte		Grenzwerte	
U _a	250 V	U _{a0}	550 V
U _{g2}	250 V	U _a	300 V
U _{g1}	-9 V	N _a	6 W
I _a	24 mA	U _{g2}	300 V
I _{g2}	4,5 mA	N _{g2}	1,25 W
S	5 mA/V	I _k	35 mA
R _i	80 kΩ	U _{f/k}	100 V
R _a	10 kΩ	Kapazitäten	
N _{spr}	3 W	C _e	5,3 pF
R _k	320 Ω	C _a	3 pF
U _{g ~}	5 V	C _{g/a}	0,4 pF



Für viele Fälle, vor allem bei kleineren Rundfunkempfängern, ist die Nutzleistung der Röhre EL 84 zu groß. Es genügt, dafür eine Endpentode mit geringerer Leistung und sparsamem Stromverbrauch zu verwenden. Für dieses Anwendungsgebiet wurde die Röhre EL 95 geschaffen. Die Röhre EL 95 ist eine Miniaturröhre mit Preßglassockel und nur sieben Sockelstiften. Das Bremsgitter ist innerhalb des Röhrenkolbens mit der Katode verbunden. Bei einer Heizspannung von 6,3 V beträgt der Heizstrom nur 200 mA. In Eintaktschaltung gibt sie etwa 3 W Nutzleistung ab. Die Anodenverlustleistung beträgt 6 W.

In einer Gegentaktschaltung in AB-Betrieb läßt sich bei einer Anodenspannung von 250 V eine Nutzleistung von 7 W erreichen.

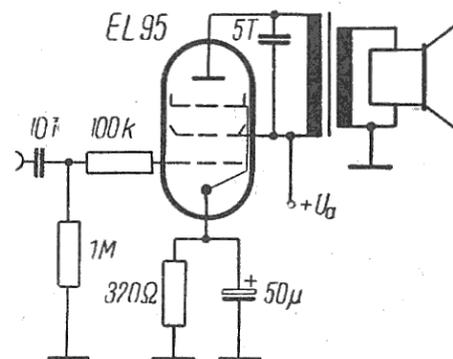


Bild 45. NF-Endverstärker in Eintaktschaltung mit der Röhre EL95

Bild 45 zeigt die Anwendung der Röhre EL 95 als Endstufe eines NF-Verstärkers. Die Schaltung weist keine Besonderheiten auf. Durch den sparsamen Stromverbrauch ist die Röhre EL 95 vor allem geeignet für Tonbandgeräte, Autosuper, transportable Kleinverstärker und Zweitempfänger.